



Einsatzbericht für „Die Ärzte für Afrika“ in Ghana

Prof. Dr. Wilfried Jellinghaus,
zum Kreuzblick 18, 67551
Worms Tel. 06247 7466

Einsatz vom 12. bis 21. August
2010 in dem Catholic Hospital in
Battor und

vom 21. August bis 05. September
2010 im St. Anthonys Hospital in
Dzodze

Zum Team gehörten in **Battor** Prof. Dr. W. Jellinghaus, Dr. Monika Jellinghaus und Herr Helmut Baltes (Elektroingenieur) aus Bottrop.

In Dzodze kamen noch Frau Dr. Petra Spangehl aus Olten /Schweiz und Frau Esther Prenger (Schriftführerin) aus Essen hinzu.

Den Einsatzbericht über die Zeit in Dzodze wird Frau Dr. Spangehl schreiben.

Die Organisation in Battor war wie immer perfekt.

Noch am **Ankunftstag** installierten wir mit Helmut Baltes die Videokamera. Sie setzte sich zusammen aus einer älteren Kamera der Firma Wolf, der Lichtquelle von Storz und dem Flachbildschirm der Firma Wolf. Diese Kamera kann in 3 Metallkoffern stoßgesichert transportiert werden. In jedem Koffer liegt eine Inhaltsangabe und Montagebeschreibung bei. Für die Funktion wichtig sind der Weißabgleich sowie die Lösung der Bremse am Okular, damit sich die Kamera immer in der 6 Uhr-Position befindet.

Sowohl in Battor als auch in Dzodze hat die Kamera immer einwandfrei gearbeitet. Herrn Werner von der Firma Wolf habe ich ein „Dankeschön mit einem kleinen Geschenk“ zukommen lassen.

In **Battor** warteten zwei junge, gut ausgebildete Chirurgen auf uns, die sich als Urologen spezialisieren wollen. Es waren dies **Dr. Ampadu** und **Dr. Davies**.

Aus Gründen der endoskopischen Diagnostik und Therapie hatte **Schwester Edgitha** für den 13. 09. zwölf PatientInnen einbestellt. Alle Eingriffe wurden in Spinalanästhesie vorgenommen, so dass die Endoskopie über das Kamerasystem intensiv geübt werden konnte. Als Instrumentierschwester zeichnete sich **Schwester Merci** aus, und der leitende **Pfleger Patrick** war eine echte Unterstützung.

Im Zentrum standen die verschiedensten Formen der Vesiko-urethro -uretero- und recto-vaginalen Fisteln. Alle „Zuschauer“ haben gestaunt, mit welcher Präzision die Befunde eingesehen werden können. Wenn möglich wurde in derselben Sitzung gleich die Therapie angeschlossen, wie z.B. die interne Urethrotomie, Blasenhal-Incision und Cystolithotripsie und –Lapaxie.

Am **14.08** wurden uns durch die Ärzte Dr. Ampadu und Dr. Davies insgesamt **58 Patienten** in gekonnter Exploration vorgestellt. In der darauffolgenden Woche wurden dann folgende Eingriffe vorgenommen:

Operativer Eingriff	Anzahl
Transurethrale Prostata-Resektion	8
Transurethrale Prostata-Resektion mit Cystolithotripsie	7
Transvesikale Prostat-Adenomektomie	16
Sectio alta	1
Transurethrale Blasentumor-Resektion	1
Interne Urethrotomie	9
Prostata-Stanzbiopsie	1
Penis-Amputation	1
Urethro-Cystoskopien	8
Gesamt	52

Diese große Zahl an Eingriffen in einer Woche konnte nur gelingen, da die ghanaischen Ärzte Dr. Ampadu und Dr. Davies bereits gut ausgebildet zum Teil selbständig operieren konnten, und damit konnte parallel gearbeitet werden. Dabei kam die Fortbildung nicht zu kurz. Unter Anleitung konnten die Ärzte selbständig cystoskopieren und Dr. Ampadu konnte die ersten Resektionschnitte an der Prostata vornehmen. Aus meiner Sicht sind beide Ärzte an der Urologie sehr interessiert und sollten in diesem Sinne gefördert werden, wann immer dies möglich ist.

Neben ihren operativen Fähigkeiten sind ihre Organisationstalent hervorzuheben. Sie erstellten die Op.-Pläne, die auch weitgehend eingehalten werden konnten. Auch ihre Visiten gestalteten sie so, dass für uns wenig Arbeit übrig blieb. Wir wurden in keiner Nacht gerufen.

Es bleibt noch zu erwähnen, dass das Krankenhaus in der Nacht vom 15. auf den 16.8. einen Busunfall mit 23 Toten und einer entsprechend großen Zahl an Schwerverletzten zu verkraften hatte.

Instrumente:

Dank der sorgfältigen Handhabung der Instrumente v.a. auch durch das Operationspersonal, war nur ein Federbruch an einem der Resektionsschäfte zu verkraften. Der Schaden wird schon behoben.

Unser Dank gilt Schwester Edgitha und Schwester Margit für Ihre Gastfreundschaft und die herzliche Betreuung.

10.09.2010

Prof. Dr. W. Jellinghaus
 Zum Kreuzblick 18
 67551 Worms
 Tel. 06247 7466
 Fax 06247 991824

